

BLICKPUNKT

Sport

Bekannte Namen an der Ranglistenspitze

LEICHTATHLETIK Am Samstag fand bereits zum 36. Mal der Crosslauf der Läuferriege Gettnau statt. Bei crosswürdigen äusseren Bedingungen setzten sich in den Hauptläufen die Bergläuferin Selina Burch und der Orientierungsläufer Fabian Aebersold durch.

von **Stefanie Barmet (Text)** und **Hanspeter Roos (Bilder)**

Am Samstag, um Punkt 12 Uhr, fiel der erste Startschuss des 36. Gettnauer Crosslaufes. Alle zwei Jahre bietet die Läuferriege Gettnau Laufbegeisterten aus der ganzen Schweiz attraktive Startmöglichkeiten. Der ein Kilometer lange und flache Rundkurs war mit mehreren Strohballen gespickt, was das Laufen auf dem unebenen Boden zusätzlich erschwerte.

In den Nachwuchskategorien durften sich mehrere Startende aus dem WB-Gebiet über Podestplätze freuen. So lief Fiona Arnet aus Gettnau bei den Schülerinnen U10 auf den 2. Rang. Gleiches gelang Laura Kistler (LR Gettnau) aus Grosswangen in der Kategorie U14. Einen weiteren Podestplatz durfte die LR Gettnau eine Kategorie höher beklatschen. Yara Schacher aus Grosswangen lief bei der U16 auf den 3. Rang. Die gleiche Platzierung erreichte ihr Vereinskollege Damian Filliger aus Ufhusen bei den gleichaltrigen Knaben. Mit Livia Estermann aus Aesch und Seraina Kulli aus Wolhusen liefen in der Kategorie U18 zwei Athletinnen der LR Gettnau auf die Ränge 2 und 3.

Ausserdem wurde Rebecca Biegger aus Ufhusen im Kurzcross der Frauen Zweite. Und als überlegener Sieger im Volkscross der Kategorie 45+ durfte sich Isidor Christen von der LR Gettnau auszeichnen lassen.

Selina Burch siegte vor Olympionikin Jolanda Annen

Im Rahmen des Gettnauer Crosslaufes wurden auch die Innerschweizer Crossmeisterschaften ausgetragen. Folgende Startenden aus dem WB-Gebiet dürfen sich neu Innerschweizer Crosslaufmeisterin oder Crosslaufmeister nennen: Laura Kistler (Grosswangen; U14); Damian Filliger (Ufhusen; U16); Leandra Kulli (Wolhusen; U20); Lukas Arnold (Gettnau; Volkscross); Isidor Christen (Buchrain; Volkscross 45+). Den Plauschcross, bei dem es für die Frauen zwei und für die Männer drei Runden à 500 Meter zu absolvieren galt, dominierte das Grosswanger Ehepaar Jenny und Stefan Kistler (beide Lauftreff Grosswangen). Besonders gut vertreten waren in diesem Rennen, bei dem der Spass im Vordergrund steht, wie in den Vorjahren die «Ohmstu Runners».

Verletzungsbedingt auf einen Start in Gettnau verzichten mussten die Lokalmatadorin Flavia Stutz (LR Gettnau) und die Cross-EM-Teilnehmerin Fabienne Müller (STV Willisau). Dennoch boten die Hauptrennen über fünf respektive acht Kilometer Spannung und knappe Entscheidungen. Bei den Frauen setzte sich mit Selina Burch von der LA Nidwalden eine Berglaufspezialistin durch. Sie nahm der zweitplatzierten Jolanda Annen (LC Altdorf) etwas mehr als eine halbe Minute ab. Die Urner Triathletin nutzte das Rennen in Gettnau nach einem dreiwöchigen Trainingslager in Namibia, um nach einer langen Verletzungspause wieder Wettkampfhärte zu erlangen. «Das Laufen im unebenen Gelände gehört sicher nicht zu meinen Stärken. Zudem ist es vier Jahre her, seit ich letztmals einen



Die anspruchsvollen Streckenverhältnisse stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen Crosslaufs in Gettnau in allen Altersklassen vor einige Herausforderungen.



Fabian Aebersold (Nr. 261) setzte sich im Langcross der Männer nach einem packenden Duell gegen Hamse Dhabar durch.

Crosslauf bestritten habe. Heute wurde es für mich nach zwei von fünf Runden sehr hart. Ich bin froh, dass ich auf der letzten Schlaufe nochmals leicht zusetzen und einen guten Härtestest absolvieren konnte», so die 31-jährige Olympionikin. In drei Wochen wird sie anlässlich eines Continentalcup-Wettkampfes in Neuseeland in die Triatlonsaison einsteigen.

Fabian Aebersold siegte im Schlussspurt

Deutlich knapper fiel die Entscheidung um den Sieg im Männerrennen aus. Mit Fabian Aebersold, Daniel Hubmann und Martin Hubmann waren wie so oft in der Vergangenheit drei international erfolgreiche Orientierungsläufer in Gettnau am Start. Diese schöne Tradition geht auf das Engagement von LRG-Ehrenmitglied Beat Fischer zurück, der seine guten Kontakte zum Orientierungslauf anlässlich der CrossSM in Gettnau 2007 spielen liess. Seither pflegen die Organisatoren der LR Gettnau die guten Beziehungen zu den Orientierungsläuferinnen und -läufern und können immer wieder bekannte Namen zu ihren Rennen begrüßen.

In diesem Jahr vermochten die Hubmann-Brüder nicht ganz zuvorderst mitzuhalten und kämpften mit mehr als zwei Minuten Rückstand um den 3. Rang. An der Spitze lieferten sich derweil Fabian Aebersold und Hamse Dhabar von der LV Thun ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die beiden Kontrahenten schenkten sich nichts, sodass das Rennen über acht Kilometer erst im Schlussspurt entschieden wurde. Am Ende hatte der OL-Spezialist Aebersold ganz knapp die Nase vorne und siegte mit einer Zehntelsekunde Vorsprung. «Ich fühlte mich am Start recht müde, im Rennen lief es dann aber wunschgemäss. Hamse Dhabar versuchte, mich am Anfang des Rennens abzuschütteln, ich konnte aber stets auf seine Angriffe reagieren.» Gegen Ende des Rennens habe er noch etwas Energie gehabt und einen ersten Angriff lanciert. «Hamse jedoch hielt dagegen. Beim zweiten Angriff kurz vor dem Ziel war ich dann erfolgreich», erklärte Fabian Aebersold. Crossläufe dienten dem 23-Jährigen als Standortbestimmung im Wintertraining. «In den kommenden Wochen stehen viele Trainingseinheiten an, ehe die OL-Saison im April mit den Mit-



Bei den Frauen liess die Obwaldnerin Selina Burch ihren Konkurrentinnen keine Chance und siegte klar.

tel-Distanz-Schweizermeisterschaften startet.» Vorher werde er in Payerne über zehn Kilometer an den Start gehen. Er hoffe, dass er dort seine Bestzeit verbessern könne. «Bis es so weit ist, gilt es noch mehr in die Physis zu investieren», so Fabian Aebersold, der sich 2022 bereits beim Willisauer Lauf als Sieger hatte feiern lassen können.

Zufriedene Organisatoren

Der Crosslauf in Gettnau zählte auch in diesem Jahr zum Swiss Athletics Cross Cup. Athletinnen und Athleten der Kategorien U16 bis U20 können während der Crosslauf-Saison bei ausgewählten Veranstaltungen Punkte sammeln und sich dadurch unter anderem für die Einladungsrennen am Luzerner Stadtlauflauf oder am Meeting Spitzenleichtathletik Luzern qualifizieren.

Was die Startfelder betrifft, waren diese heuer etwas grösser als bei der letzten Austragung in Gettnau vor zwei Jahren. Verglichen mit von vor fünf Jahren, als noch fast 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnet werden konnten, ist der Rückgang jedoch augenfällig. Erklären lässt sich das nur zum Teil mit der Tatsache, dass

am vergangenen Wochenende auch in Welschenrohr SO, Lausanne VD und Vezia TI Crossläufe stattfanden. Wie Alois Kaufmann, Co-OK-Präsident des Gettnauer Crosslaufs ausführte, hätten die fordernden Wettkämpfe im Gelände in den vergangenen Jahren im Rahmen der Vorbereitung für die Bahnsaison an Stellenwert eingebüsst. «Die Trainingsgewohnheiten haben sich verändert. Viele Bahnläuferinnen und Bahnläufer verzichten mittlerweile fast komplett auf Crossläufe. Diese Entwicklung macht allen Veranstaltern zu schaffen.»

Trotz der eher kleinen Teilnehmerfelder zogen die Organisatoren ein positives Fazit. «Dank unseres eingespielten OKs und der fast 50 Vereinsmitglieder, die über das ganze Wochenende als Helferinnen und Helfer im Einsatz standen, ist alles nach Plan abgelaufen», so Alois Kaufmann. Besondere Freude würden ihm jeweils die teilnehmenden Nachwuchsläuferinnen und -läufer der LR Gettnau bereiten.

Lanciert worden war das sportliche Wochenende in Gettnau in diesem Jahr bereits am Freitagabend mit der DV des Innerschweizer Leichtathletikverbands. Dieser wird vom ehemaligen Spitzenläufer und LRG-Mitglied Dominik Lötscher präsidiert. Die LR Gettnau amtete erstmals als Gastgeberin der DV und konnte gut 80 Personen in der Mehrzweckhalle begrüßen. Mitarbeit **pbi**

Leichtathletik. 36. Gettnauer Crosslauf. Auszug aus den Ranglisten. Frauen. Langcross (5000 Meter; 7 klassiert): 1. Selina Burch, Giswil, 19.01,0 Minuten; 2. Jolanda Annen, Bürglen, +34,1; 3. Ariane Krummenacher, Kerns, 34,9. - **Ferner:** 6. Ladina Scherzinger-Buss, +3.52,8. - **Kurzcross (2000 Meter; 4 klassiert):** 1. Laura Gisler, Seedorf, 8.21,2 Minuten; 2. Rebecca Biegger, Ufhusen, +24,7; 3. Andrea Stutz, Ufhusen, +1.22,6; 4. Martina Stutz, Ufhusen, +1.28,0. - **Volkscross 45+ (3000 Meter; 1 klassiert):** 1. Priska Buob Bucher, Luzern, 14.51,1 Minuten. - **Plauschcross (1000 Meter; 15 klassiert):** 1. Jenny Kistler, Grosswangen, 5.50,0 Minuten; 2. Katja Aregger, Willisau, +20,0; 3. Vanessa Hofstetter, Gettnau, +27,6. - **Juniorinnen U20 (4000 Meter; 2 klassiert):** 1. Rachel Marxer, Münsingen, 15.19,0; 2. Leandra Kulli, Wolhusen, +16,0. - **Jugend U18 (3000 Meter; 6 klassiert):** 1. Jolina Fahrni, Nottwil, 11.45,4 Minuten; 2. Livia Estermann, Aesch LU, +14,9; 3. Seraina Kulli, Wolhusen, +54,3. - **Jugend U16 (2000 Meter; 11 klassiert):** 1. Larissa Utzinger, Unterlunkhofen, 8.23,4 Minuten; 2. Mariana Küng, Alpnach Dorf, +5,6; 3. Yara Schacher, Grosswangen, +9,5. - **Ferner:** 8. Lis Huber, Buttisholz, 57,4; 11. Svenja Lustenberger, Ufhusen, +3.53,9. - **Schülerinnen U14 (2000 Meter; 9 klassiert):** 1. Céline Aeschlimann, Münsingen, 8.33,6 Minuten; 2. Laura Kistler, Grosswangen, +7,1; 3. Riana Walther, Kleinwangen, +19,5; 4. Mayleen Schacher, Grosswangen, +30,0. - **Ferner:** 9. Melanie Filliger, Ufhusen, +1.48,1. - **Schülerinnen U12 (1000 Meter; 12 klassiert):** 1. Mirjam Gollackner, Oberägeri, 4.04,0; 2. Mara Stalder, Emmetten, +5,6; 3. Seraina Hubmann, Luzern, +8,7. - **Ferner:** 8. Sarina Bürl, Gettnau, +1.08,2; 9. Lena Sidler, Hergiswil, +1.14,2; 12. Elena Sigrist, Ufhusen, +1.50,3. - **Schülerinnen U10 (1000 Meter, 12 klassiert):** 1. Mathilda Eugster, Udligenswil, 4.39,5 Minuten; 2. Fiona Arnet, Gettnau, +3,4 Sekunden; 3. Lina Hubmann, Bremgarten, +4,1.

Männer. Langcross (8000 Meter; 8 klassiert): 1. Fabian Aebersold, Brugg, 25.17,6 Minuten; 2. Hamse Dhabar, Thun, gleiche Zeit; 3. Daniel Hubmann, Bremgarten BE, +2.11,5. - **Ferner:** 8. Frank Svoboda, Luthern, +13.37,0. - **Kurzcross (3000 Meter; 6 klassiert):** 1. Claude Zinniker, Zofingen, 10.10,4 Minuten; 2. Manuel Sigg, Thun, +8,9; 3. Fabian Nussbaumer, Wil SG, +11,8. - **Ferner:** 6. Simon Schüpbach, Willisau, +52,1. - **Volkscross (5000 Meter; 6 klassiert):** 1. Lukas Arnold, LR Gettnau, 19.26,2 Minuten; 2. Olivier Zihlmann, Hämkon, +7,6; 3. Urs Steiner, Rothenburg, +2.05,8. - **Volkscross 45+ (5000 Meter; 5 klassiert):** 1. Isidor Christen, Buchrain, 19.59,6 Minuten; 2. Simon Müller, Rain, +1.32,9; 3. Stefan Leuenberger, Huttwil, +2.48,9. - **Plauschcross (1500 Meter; 26 klassiert):** 1. Stefan Kistler, Grosswangen, 7.24,5; 2. Stefan Leuenberger, Huttwil, +6,8; 3. Juval Wyss, Gettnau, +16,8. - **Jugend U18 (4000 Meter; 5 klassiert):** 1. Finn Wüst, Root, 14.39,8 Minuten; 2. Simon van Binsbergen, Knollau, +113,0; 3. Jannes Nowusch, Ebikon, +1.15,6. - **Jugend U16 (3000 Meter; 7 klassiert):** 1. Andrin Iseli, Thun, 11.43,2 Minuten; 2. Léo Eric Loup, Mettmensstetten, +0,8; 3. Damian Filliger, Ufhusen, +50,4. - **Schüler U14 (2000 Meter; 9 klassiert):** 1. Jeremy Gasser, Lungern, 8.08,8 Minuten; 2. Cedric Küng, Alpnach Dorf, +0,6; 3. Livio Ineichen, Steinhausen, +13,7. - **Ferner:** 9. Fabian Dubach, Ufhusen, +3.43,4. - **Schüler U12 (1000 Meter; 13 klassiert):** 1. Leo Winter, Windisch, 4.07,8 Minuten; 2. Andreas Cazacu, Emmenbrücke, +2,4; 3. Aimo Winistörfer, Kleinwangen, +5,3; 4. Andrin Filliger, Ufhusen, +6,8. - **Schüler U10 (1000 Meter; 5 klassiert):** 1. Timo Winter, Windisch, 4.34,3 Minuten; 2. Marius Felber, Hohenrain, +25,5; 3. Jan Brunner, Lieli, +1.27,7; 4. Matteo Hug, Ufhusen, +1.37,1; 5. Luca Ferreira, Ufhusen, +3.05,1.